

Glossar

Glossar

Acht Abstinenzen, Acht Grundsätze. Besteht aus den > "Fünf Grundsätzen" und der Entsagung vom Zusichnehmen von Essen nach Mittag, nicht Liedern, Tanz, Musik und Shows zu frönen, wie auch der Verwendung von Schmuck, Parfüm und Kosmetika, und der Entsagung eines hohen oder luxuriösen Bettes.

Äon. Sanskrit für > "Kalpa."

Almosen. Im Buddhismus, die Opfergaben von Essen an Mönche auf ihrer täglichen Runde und das Spenden von Mitteln und Geld an Klöster.

Amida. > Amitabha Buddha.

Amida Butsu. Japanisch für > Amitabha Buddha.

Amitabha Buddha. (Amitayus Buddha, Amida Buddha) Der zumeist gebräuchliche Name für den Buddha des Unendlichen Lichts und Unendlichen Lebens. Amitabha ist ein transhistorischer Buddha, welcher das Reine Land erschaffen hat und dort residiert. Das Reine Land ist in mehreren *Sutren* beschrieben und ist das Land im Westen, genannt Sukhavati ("segenreich"); Land des Höchsten Segens.

Amitabha Buddhist Society of USA. Die Amitabha Buddhist Society of USA (<http://www.amtb-usa.org>) ist der Originalverleger von "Pure Land - Pure Mind" (in Englisch erhältlich).

Amitayus (Buddha). "Unbegrenzte Lebensspanne". Sanskrit für > "Amitabha Buddha."

Ananda. Cousin von Buddha, der später einer seiner zehn bekanntesten Schüler wurde.

Arhat. Ein Wertvoller, Ein Reiner, Einer weit entfernt von Verunreinigung, Einer der das Rad von Geburt und Tod gebrochen hat, Einer ohne Geheimnisse: Den Geist gänzlich und endgültig frei von Gier, Zorn, und Verblendung; leer eines "Ich" oder "Mein". Der Arhat sollte nicht als eine "Person" oder "Individuum" angesehen werden. Ein Arhat ist ein buddhistischer Heiliger, der normalerweise ein klösterliches Leben in Übereinstimmung mit Buddhas Lehren lebt.

Ariya. Nobel, ideal. Auch, "Ein Nobler".

Asuras (männlich), Asuris (weiblich). Auch angeführt als Titanen entstammen sie ursprünglich der Hindu Mythologie, wo sie als geringere Götter versuchen die Mächte der Gottheiten zu besiegen. Im Buddhismus, sind sie eine symbolische Manifestation des Ego, und repräsentieren bestimmte Zustände des Geistes. Diese Wesen sind nur über den Menschen in den *Sechs Existenzzuständen*. Asuras sind Demigötter, oder semi-geseignete Wesen, welche machtvoll aber auch böseartig und ärgerlich sind. Wie Menschen, sind sie teilweise gut und teilweise böse.

Bodhi. Sanskrit für Erleuchtung. > "Erwachen vs. Erleuchtung."

Bodhi Geist. Der Geist der Erleuchtung, welcher zwei parallele Aspekte beinhaltet: Die Zielsetzung, Buddhaschaft zu erlangen; und des Erstreben, anderen empfindungsfähigen Wesen zu helfen, erleuchtet zu werden.

Bodhi Baum. (Sanskrit für Erleuchtung > "*Erwachen, Erleuchtung.*") Der Baum unter welchem Shakyamuni Buddha, meditierend, Erleuchtung erlangte.

Bodhisattva. Jemand der höchste Erleuchtung und Buddhaschaft zu erreichen erstrebt, für sich selbst und alle Wesen. Das Wort Bodhisattva kann deshalb für ein realisiertes Wesen stehen, so wie Avalokitesvara oder Samantabhadra, aber auch für jeden der *Bodhi Geist* entwickelt hat, die Zielsetzung sich selbst und andere zu retten.

Buddha. Der höchste Zustand, den ein erleuchtetes Wesen erreichen kann. Jede Person, die transzendente Weisheit erreicht hat, und die Bindung zu Geburt und Tod gebrochen hat, ist bereit Nirvana zu betreten. Es gibt unzählige Buddhas in der Vergangenheit, und es werden noch viel kommen.

Buddha-Land. Ein gereinigtes Feld umgibt alle Buddhas, auch Reines Land genannt. Es ist ein Raum ohne Verunreinigungen, natürlich geschaffen durch die Tugend des grossen Mitleids und der Weisheit des Buddhas. Siehe auch > "Nirvana."

Butterlampe. Eine Lampe mit einem Docht aus Baumwolle oder Stoff, der in Butter eingelegt wurde.

Cyber Sangha. (Sangha, "Menge, Schar") Die buddhistische Internet-Gemeinde.

Devas. Göttliche Wesen, die oftmals in anderen Religionen als dem Buddhismus als Götter verstanden werden. Sie reihen sich über den Menschen und *Asuras* in den Sechs Existenzstufen ein. Viele Devas haben gottähnliche Kräfte und regieren über himmlische Königreiche, und die meisten Devas leben in freudenvoller Glückseligkeit und Wohltat. Devas haben, nach menschlichen Massstäben, unvorstellbar lange Leben, aber auch ihre Leben kommen einst zu einem Ende, denn sie sind noch nicht frei vom Zyklus der Geburt und des Todes. Hier wird auch die Unterscheidung gemacht zwischen Arhats, Bodhisattvas und Buddhas. Die Devas leben in himmlischen Regionen, genannt "Sechs himmlische Reiche".

Dharani. Ein Dharani ist eine mit Sprechgesang dargebrachte Zauberformel, die spirituellen Vorteil bringt oder als eine Hilfe dient für den weiteren Fortschritt zum Erwachen.

Dharma. a) Die Lehre des Buddha (generell mit Kapitallettern); b) Pflicht, Gesetz, Lehre; c) Dinge, Ereignisse, Phänomene, alles.

Dharmakara. Ein Mönch, später ein Bodhisattva, der Buddhaschaft erreichte und Amitabha Buddha wurde. > "Amitabha Buddha."

Erleuchtung. > "Erwachen (vs. Erleuchtung)."

Erwachen (vs. Erleuchtung). Eine klare Unterscheidung sollte zwischen *Erwachen zum Weg* (Das grosse Erwachen) und *Erlangen des Weges* (Erlangen

der Erleuchtung) gemacht werden. Erlangen der Erleuchtung von Arhats, Pratyeka Buddhas, Bodhisattvas, etc. ist unterschiedlich zum Erlangen der *Höchsten Erleuchtung*, auch Buddhaschaft.

Fünf Begehren (Fünf Freuden der Sinne). Begehren in Verbindung mit den fünf Sinnen, welche sind: Form, Klang, Aroma, Geschmack und Tastsinn.

Fünf Grabvergehen

Diese Vergehen verursachen Wiedergeburt in der Ununterbrochenen Hölle. Alle die in sie fallen, leiden, sterben und werden sofort, ohne Unterbrechung, wiedergeboren um zu leiden.

1. Töten des eigenen Vaters
 2. Töten der eigenen Mutter
 3. Töten eines *Arhat*
 4. Meinungsverschiedenheiten innerhalb der *Sangha* verursachen
 5. Einen der Buddhas zum Bluten bringen
- Siehe auch > "Fünf Grundsätze" > "Zehn Grundsätze"

Fünf Grundsätze

1. Nicht Töten (*Das Essen von Tieren is töten.*)
 2. Nicht Stehlen
 3. Kein Sexuell schlechtes Verhalten
 4. Nicht Lügen
 5. Kein Einnehmen von Rauschmitteln (*Auch kein grosser Konsum von Alkohol.*)
- Siehe auch > "Zehn Grundsätze" > "Fünf Grabvergehen"

Gautama. Name des herrschenden Klans der Sakyas; Name bei welchem Shakyamuni Buddha in alten Texten angeführt wird.

Geister. > "Hungrige Geister."

Grosses Vehicel. Ein Begriff, welcher verwendet wird, um zu beschreiben was in Pure Land Studien als der Weg der *Bodhisattvas* bekannt ist.

Grundsätze. > "Fünf Grundsätze."

Höllendreiche. Charakterisiert durch Aggression. Böse Taten, die den Fall in eines der Höllendreiche verursachen:

- Das Gesetz brechen, töten, stehlen, kämpfen, betrügen
- Selbstsüchtig sein, gierig sein, rücksichtslos sein
- Grobe und beleidigende Worte verwenden, Lügen erzählen, untätigem Geschwätz nachgehen.
- Soziale Pflichten vernachlässigen

Hungrige Geister. Geister, oder Dämonen, die immerzu hungrig sind, weil sie punktkleine Mäuler haben und heiss hungrigen Appetit. Wenn jemand das Karma von selbstsüchtiger Gier erzeugt und sich durch Betrug der Gruppe ernährt, fällt er in das Reich der hungrigen Geister.

Inkarnation. Wiedergeburt. > "Samsara."

Jodo Shinshu. > "Pure Land Buddhismus." > "Amitbaha Buddha."

Kalpa. (Sanskrit "Äon") Zu lange Zeitspannen, um von irgendeinem gewöhnlichen Kalender erfasst zu werden, in welchen die Evolution des physischen Universums stattfindet. Diese Evolution passiert in vier Stufen: (1)

Die Antara-Kalpa, in der das Universum geformt wird; (2) Die Vivartta-Siddha-Kalpa, in der das Universum kontinuierliche Stabilität besitzt; (3) Die Samvartta-Kalpa, in der das Universum allmählich zerstört wird; und (4) Die Sunyakalpa, in der das Universum verschwindet. Nach der Sunyakalpa, beginnt der Prozess der kosmischen Aktivität erneut in einer zyklischen Evolution. Es gibt drei Arten von Kalpas: (1) Eine grosse (ganze) Kalpa von 1.344.000.000 Jahren (1344 Millionen Jahren), (2) eine mittlere Kalpa von 336.000.000 Jahren (336 Millionen Jahre), und eine kleine Kalpa von 16.800.000 Jahren (16,8 Millionen Jahre).

Karma. Das Gesetz von Ursache und Wirkung. Die Existenz von bevorzugtem und nicht bevorzugtem Karma hängt davon ab, ob vergangene Taten gut oder böse waren. Die meisten Menschen haben beides, gutes und schlechtes Karma, weil sie gutes und schlechte Taten in der Vergangenheit begangen haben. Somit besteht das Leben der meisten Leute aus einer Mischung von Elend und Glück. Siehe auch > "Fünf Grundsätze" > "Zehn Grundsätze" > "Fünf Grabvergehen"

Koti. Sanskrit für "zehn millionen".

Kultivator. Jemand der Buddhismus praktiziert.

Mahayana. Das "*Grosse Vehikel*" der buddhistischen Praktiken, dessen Ziel es ist Erleuchtung zu erlangen; nicht nur für sich selbst, sondern für alle Wesen.

Maitreya. ("Der Wohlwollende") Maitreya, auch bekannt als der Bodhisattva Ajita, ist der zukünftige Buddha unserer Saha-Welt - dies ist der Buddha, der kommt wenn Buddhismus in dieser Welt vergangen ist, wie vorausgesagt von Shakyamuni im Maitreya Vyakarana Sutra. Dieses Ereignis wird, laut Traditionen, mehrere Milliarden Jahre in der Zukunft liegen.

Manjushri. Oftmals der Bodhisattva der Weisheit genannt, ist einer der zumeist verehrten Religionsfiguren des Buddhismus. Manjushri ist "der Bodhisattva, der die verkörperte Praktik des Sehens der Dinge so wie sie wirklich sind ist, ohne begrenzte Sicht". Er ist als wesentlich älter als die meisten anderen Bodhisattvas beschrieben; tatsächlich wird gesagt, dass er der Lehrer von mehreren Buddhas in vorigen Äonen war. Der Name Manjushri bedeutet "wundervolle Tugenden". Er ist oft mit einem Buch und einem Schwert abgebildet. Sein Schwert ist eine symbolische Klinge, die den Irrglauben durchtrennt und zerstört und so den Durchbruch zur Erleuchtung bringt.

Mara. ("Tod") Die Personifizierung des Bösen. Mara ist ein wichtiger Gott, der über die Welt der Begierden herrscht: vier Stufen der unglücklichen Schicksale (Höllen, Tiere, Geister und Asuras) und sieben Stufen glücklicher Schicksale (Menschen in sechs Stufen der Göttlichkeit, die in deren Verlangen nach erfahren von Annehmlichkeiten. Mehr und mehr himmlische Wesen sind nicht mehr gebunden durch die Befriedigung der Sinne.)

Mantra. Eine verbale Formel, wiederholt in Form von Meditation.

Nibbana Das Pali Wort für > "Nirvana."

Nicht-Retrogression. Retrogression ist Wiedergeburt auf der Erde oder in anderen niedrigen Reichen inmitten des Zyklus von Geburt und Tod; Pure Land Einwohner sind befreit vom Zyklus von Geburt und Tod, sind jenseits von

Retrogression, in einem Zustand der Nicht-Retrogression.

Nirvana. (1) Erleuchtung. (2) Der Zeitpunkt, an dem ein Buddha oder ein anderes erleuchtetes Wesen unsere Welt verlässt und zu den Buddha-Reichen, Buddha-Ländern, geht.

Öpamé. Tibetan for "Infinite Light", referred to > "Amitabha Buddha."

Paramita. Sechs Stufen des Studiums und der Praktik denen die Bodhisattvas in ihrem Prozess zur Buddhaschaft folgen. Dies sind (1) Wohltätigkeit, oder *Almosen*-geben; (2) Disziplin, oder Einhaltung der *Fünf Grundsätze*; (3) Enthaltbarkeit, oder geduldiger Verzicht; (4) Energie; (5) Konzentration; und (6) Weisheit. Obwohl es normalerweise sechs Paramitas sind, wird manchmal ihre Anzahl auf zehn erweitert (mit der Hinzufügung von Hilfsmittel, Gelobnissen, Kraft, und Wissen).

Rad-drehende Könige. Grosse Könige, die verschiedene Welten beherrschen, aber nicht so hoch sind wie Buddhas oder grosse Bodhisattvas.

Reines Land. Ein gereinigtes Feld umgibt alle Buddhas, auch Reines Land genannt. Es ist ein Raum ohne Verunreinigungen, natürlich geschaffen durch die Tugend des grossen Mitleids und der Weisheit des Buddhas. Siehe auch > "Amitabha Buddha."

Retrogression. Siehe das Gegenteil > "Nicht-Retrogression."

Sakyamuni Buddha. ("Der Weise der Sakyas") Name des Begründers des Buddhism.

Samadhi. Praktik des Zentrierens des Geistes auf ein einziges Ereignis oder Hauptanliegen. Es bedeutet Konzentration, meditative Aufnahme. Samadhi ist die besondere letzte Stufe der reinen Konzentration.

Samantabhadra. Ein Universal Geehrter Bodhisattva. Samantabhadra bedeutet "Das Prinzip der universellen Liebe oder des Mitleids." Samantabhadra ist auch als der Bodhisattva der Grossen Aktivität bekannt.

Samsara. Zyklus von Geburt und Tod; Reiche von Geburt und Tod.

Sangha. ("Menge, Schar") Die buddhistische Gemeinde.

Sanskrit. Eine alte klassische indische Sprache in welcher die meisten buddhistischen und Hindu Schriften gefasst sind. Die ältesten buddhistischen Bücher wurden in Prakrit geschrieben; später übersetzt in Pali; und nochmals später übersetzt in Sanskrit. Die meisten chinesischen, japanischen, und tibetischen Buddhistischen Schriften sind übersetzt von Sanskrit.

Sechs himmlische Reiche. > "Devas."

Sechs Existenzzustände. Die sechs Zustände, in welchen Wesen die in den Reichen von Geburt und Tod leben. Innerhalb dieser Zustände, werden die niedrigsten Die Drei Bösen Pfade, oder Drei Böse Zustände. Es gibt die Zustände der (1) Leute in Höllen, (2) *hungrige Geister*, und (3) Tiere. ber diesen drei Zuständen sind die Zustände der (4) Menschen, (5) *Asuras*, und (6) *Devas*.

Sechs Paramitas. > "Paramitas."

Shinran Shohin. Gründer des > "Reines Land Buddhismus."

Shin Buddhismus. > "Reines Land Buddhismus." > "Amitbaha Buddha."

Stupa. Charakteristisches buddhistisches Monument abstammend von Grabhügeln; ein Turm, normalerweise glockenförmig, in dem die Relikte von Buddha oder einer seiner Schüler aufbewahrt werden.

Sutra. Buddhistische Schrift. Text oder Abhandlung die eine Predigt von Buddha oder einer seiner Schüler beinhaltet.

Tantra. ("Schussfaden; Zusammenhang; Kontinuum") Ein Teil eines Sets mystischer und magischer Schriften, manchmal geheime Riten beinhaltend, die besonders die weibliche Energie hervorheben, in Verbindung mit der männlichen Göttlichkeit; entstanden als eine Bewegung des 6. Jahrhunderts, durchdrang Tantrismus sowohl Brahmanismus als auch Buddhismus.

Tathagata. Einer der gegangen ist, Einer der dem Pfad gefolgt und in der Realität angekommen ist; einer von zehn Titeln eines Buddha.

Tierreich. Eines von sechs Reichen der Existenz, wo der Geist vom Trieb des Überlebens vereinnahmt wird. Das Tierreich ist charakterisiert durch Dummheit.

Upanishaden. Eine Zusammenstellung hinduistischer Schriften.

Wache(n). In Indien sind die Nächte unterteilt in drei Perioden, oder "Wachen".

Weltgeehrter. Buddha.

Yoga ("Joch") Die Fähigkeit, Pflege, und Konzentration des Geistes, und der resultierenden Kräfte; philosophisches System oder religiöse Praktik.

Yojana. Ein Längenmass in Indien, es ist gleich zu 11,3 Kilometer, oder 14,5 Kilometer; auch die Distanz, die die königliche Armee an einem Tag marschieren konnte.

Zehn Richtungen. Die Zehn Richtungen, oder Zehn Viertel, sind: Norden, Süden, Osten, Westen, Nord-Osten, Süd-Osten, Nord-Osten, Süd-Westen, der Nadir (unterer Zenit), und der Zenit.

Zehn Viertel. > "Zehn Richtungen."

Zen. Eine japanische Schule des Buddhismus.